

# Quadraturen V - Musik

**Werktitel:** Quadraturen V - Musik

**Untertitel:** Für Orchester

**KomponistIn:** [Ablinger Peter](#)

**Entstehungsjahr:** 1997-2000

**Dauer:** 17m

**Genre(s):** Neue Musik

**Subgenre(s):** Modern/Avantgarde

**Gattung(en):** Orchestermusik

**Besetzung:** Orchester

**Besetzungsdetails:**

**Orchestercode:** 4/0/4/0 - 4/2/2/0 - 12/12/10/8/6

Flöte (4), Klarinette (4), Horn (4), Trompete (2), Posaune (2), Violine (24), Viola (10), Violoncello (8), Kontrabass (6)

**Art der Publikation:** Verlag

**Verlag/Verleger:** [Zeitvertrieb Wien-Berlin](#)

**Partitur (Preview):** [ablinger.mur.at](http://ablinger.mur.at)

**Hörbeispiel:** [ablinger.mur.at](http://ablinger.mur.at)

## **Beschreibung**

"DIE FARBE DER ZEIT

Klangfarbe nehmen wir meist nur als "Erzählung" war, als Abfolge von Geräuschen und Klängen. Wir nennen es Farbe aber es ist eine Folge. ZB. ein Violinton mit seinem Kratzgeräusch am Anfang, seinem charakteristischen Einschwingvorgang, den Unregelmäßigkeiten der Bogenführung, seine leicht oszillierende Obertonstruktur, das den Tonanteil begleitende Streichgeräusch, das Geräusch des Bogenabhebens und der Nachklang von Instrument und Saiten - alles wahrgenommen als zeitliche Folge, als erzählte Zeit. Aber: wir sprechen von Klangfarbe, vom "Klang der Violine", anstatt von der "Klangabfolge der Violine". Denn tatsächlich: schon wenn wir einen Ausschnitt eines Violintons, den

stehenden Klang ohne Ein- und Ausschwingen, ohne Bogenwechsel hören, können wir nicht mehr erkennen um welches Instrument es sich handelt. Und vielmehr noch, wenn tatsächlich alle zeitlichen Bestandteile des Violinklanges gleichzeitig vorhanden sind (wie in den Verdichtungen), und nun tatsächlich eine Farbe bilden, empfinden wir diesen Klang als denaturiert, als verfremdet: wir erkennen ihn nicht wieder!

Selbst Rauschen nehmen wir zeitlich wahr: das An- und Abschwellen von Wind und Meer etwa. Statische Klänge modulieren wir noch durch kleinste Kopfbewegungen. Raum selbst - den wir uns landläufig als gerade das Nicht-Zeitliche denken - nehmen wir nur im Vergleich zweier Positionen, Ortungen wahr, also als Zeit. Dagegen einen wirklich statischen Klang gibt es entweder nicht, oder wir könnten ihn nicht bemerken. Aber erst ein solcher wäre wirklich Klangfarbe und nicht Klangfolge.

..."

*Peter Ablinger, Werkbeschreibung, Homepage des Komponisten, (Übersetzung mit DeepL) abgerufen am 12.06.2025 [<https://ablinger.mur.at/docs/qu4u5.pdf>]*

**Weitere Informationen:** [ablinger.mur.at](https://ablinger.mur.at)

### **Uraufführung**

2000 - Donaueschingen (Deutschland)

**Veranstalter:** *Donaueschinger Musiktage*

**Mitwirkende:** *SWR Symphony Orchestra, Silvain Cambreling (Dirigent)*

### **Aufnahme**

**Titel:** Donaueschinger Musiktage 2000

**Label:** col legno (CD)

**Jahr:** 2002

**Mitwirkende:** *SWR Symphony Orchestra, Silvain Cambreling (Dirigent)*

**Titel:** Wagnerkomplex

**Label:** col legno (CD)

**Jahr:** 2002

**Mitwirkende:** *Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt*

**Titel:** [Peter Ablinger ~ Quadraturen V](#)

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** MUSIC?

**Datum:** 03.10.2013

---

